

„Wir sind gespannt auf die Erstklässler“

Cäcilia könnte sie heißen, die ABC-Schützin, die bereits seit Wochen ihrem ersten Schultag entgegenfiebert. Wie auch immer: „Die Schüler fragen sich natürlich, wie die Lehrerin wohl sein wird“, weiß Dorothea Domnik (36), die zum zweiten Mal in ihrer Laufbahn eine erste Grundschulklasse an der Lübecker Gotthard-Kühl-Schule übernimmt. Der größte Wunsch der Lehrerin: „Sie sollen ganz schnell merken, dass sie keine Angst zu haben brauchen und dass es schön ist, zur Schule zu gehen.“

Ihre neue Klasse wird eine sein, in der es viele Kinder mit Sprachheil-Problemen gibt. Trotzdem sollen sie im ersten Schuljahr möglichst alle Schreiben, Lesen und Rechnen lernen. „Am Ende sollten sie alle bis 20 zählen können.“ Manche können das schon vorher, gibt sie zu, andere aber nicht. Eins ist Dorothea Domnik jedenfalls klar: „Man kann mit den Kleinen nicht immer 45 Minuten am Stück durcharbeiten. Sie haben einen starken Bewegungsdrang, deshalb machen wir zwischendurch mal ein Spiel und stehen dazu alle auf.“

Kollegin Petra Boden (59) hat schon viel Berufserfahrung: Vor 30 Jahren übernahm sie das erste Mal eine erste Klasse. Dennoch ist sie aufgeregt: „Man weiß am Anfang nie, was für Kinder einem da zuhören.“ Diesmal wird sie eine Klasse mit vielen Kindern unterrichten, bei denen vermutet wird, dass sie eine dreijährige Eingewöhnungsphase brauchen. Petra Bodens Fächer sind Deutsch und Sport. Eine Förderlehrerin unterstützt sie beim Unterricht. Es wird nicht nur ums schnelle Lernen gehen, auch Integration spielt eine große Rolle. Warum sie gerade diese Klasse übernimmt? „Ich habe es mir selbst ausgesucht. „Wer welche Klasse bekommt, haben wir im Kollegium gemeinsam besprochen.“

Markmann (37) ist die Dritte, die an der Gotthard-Kühl-Schule eine neue Klasse mit ABC-Schützen bekommt. Diesmal eine, zu der auch körperbehinderte Kinder gehören. Auch

Markmann wird deshalb im Unterricht von einer Integrationshelferin unterstützt. „So eine Klasse hatte ich noch nie“, gibt sie zu. „Deswegen bin ich auch besonders neugierig. Weil ich nicht weiß, wie das ist.“ Sie unterrichtet Deutsch, Heimat- und Sachkunde, Religion und Kunst.

Alleingelassen werde an dieser Schule jedenfalls kein Lehrer mit seinen Unterrichts-Sorgen, da sind die Pädagoginnen einig. Man helfe sich gegenseitig, so Markmann. „Wir sind ein Team.“ stö



Dorothea Domnik, Petra Boden und Markmann (von links) wollen den Grundschulern Schreiben und Rechnen beibringen.

aus: Lübecker Nachrichten
Sonntag/Montag, 4./5. August 2013